

#OMGG –

Oh my God Gaming

IM INTERVIEW MIT
MIRIAM RÖCKER UND
MONIKA MAURUS



Wer nichts mit Gaming zu tun hat, ist oft von Vorurteilen geprägt, denkt an Jugendliche, die in ihren dunklen Zimmern sitzen, in den Bildschirm starren und gar nichts mehr von der Außenwelt mitbekommen. Dabei ist Gaming viel mehr als das: Es geht um Taktik, Logikverständnis, aber auch um Kommunikation und Teamwork. Leute, die in der Gamingwelt unterwegs sind, wissen das. Aber selbst sie denken bei diesen Skills sicher nicht an Kirche.

Um dies zu ändern gibt es auf dem YouTube-Channel des BDKJ jetzt einen neuen Kanal: „OMGG – Oh my God Gaming“. Hier spielen Miriam Röcker, Dekanatsjugendreferentin, und Monika Maurus, Theologin, Assassin's Creed, kommentieren dies und geben dabei sowohl historische als auch kirchliche Hintergrundinformationen.

Assassin's Creed II und Brotherhood

Die Geschichte von Ezio Auditore da Firenze beginnt in Assassin's Creed II und wird in Brotherhood fortgesetzt. Hintergrund ist, dass alle männlichen Verwandten von Ezio bei einem Komplott umgebracht wurden. Das Ziel von Ezio ist es nun, die Personen zu finden, die an der Verschwörung beteiligt waren und sich an diesen zu rächen. Dabei erfährt er, dass sein Vater in einem Assassinen-Orden war, dem er sich dann auch anschließt. Seine Reise und auch die Ausbildung zum Assassinen führt ihn quer durch Italien, wie in die Toskana, Venedig und selbstverständlich am Ende auch nach Rom.



WIE SEID IHR AUF DIESE IDEE GEKOMMEN?

MIRJAM Beim Katholikentag hatten wir eine Gaming Lounge aufgebaut. Das war zwar gut, aber wir dachten, dass es mehr braucht. Wir haben überlegt ein „Let's Play“* zu machen und zu sehen inwieweit Kirche und Gaming zusammenpassen und wie Kirche in Spielen dargestellt und wahrgenommen wird. Dann hat sich das sehr gut angeboten: Moni als Theologin und ich als leidenschaftliche Gamerin und Pädagogin, dass wir uns mal zusammensetzen und was ausprobieren.

MONI, DU HATTEST BISHER SELBER NIE GEZOCKT. WIE WAR DAS FÜR DICH?

MONIKA Voll spannend. Ich bin erstaunlich gut in das Spiel reingekommen und habe auch schnell verstanden, was die Figuren können und warum Miri dann entsprechend etwas macht. Es war eine vollkommen neue Welt, in die man aber wirklich krass eintauchen kann. Es ist schon spannend, wie schnell man in das Spiel reinkommt.

WIESO HABT IHR EUCH GERADE FÜR ASSASSIN'S CREED ENTSCHIEDEN?

MIRJAM Ich bin großer Assassin's Creed-Fan. Gerade bei diesem Spiel hat man sehr viele kirchliche Bezüge. Es fängt damit an, dass die Borgias auf den Plan treten und somit auch Rodrigo Borgia, der später Papst wird. Bilder, die man im Spiel kaufen kann, wie etwa die Taufe Jesu Christi, haben religiösen Inhalt. Also das Spiel steht vielfach im Kontext von Religion und Kirchengeschichte, so dass es sich als Einsteigermodell richtig gut anbietet. Die Handlung spielt zum Teil auch im Vatikan und beim Petersdom, der zu der damaligen Zeit noch nicht fertig war.

MONIKA Ja – das stimmt. Historisch gab es so viele Dinge, die richtig eingeordnet sind. Ich hatte etwa zum Jahr 1499 recherchiert, da dies im Spiel als Jahreszahl auftauchte. Und da war der Petersdom, wie Miri gesagt hat, noch nicht fertig erstellt, da erst der Nachfolger von diesem Papst den Auftrag hierfür gegeben hatte. Das fand ich schon sehr spannend, dass über das Spiel die Kirchengeschichte vermittelt wird.

WIE HABT IHR EUCH DARAUF VORBEREITET?

MONIKA Ich habe nochmal Einiges recherchieren und mir anlesen müssen, weil es im Spiel wirklich um Kirchengeschichte geht, und damit ich auch zuverlässige Fakten einbringen konnte. Ich habe mir auch mal ein „Let's Play“ angeschaut, um zu sehen, was mich erwartet.

WIE LIEF DANN DER DREH?

MIRJAM Wir haben einen Probetag gemacht, an dem wir die Kameraeinstellungen getestet haben und dann haben wir einen kompletten Tag gedreht. Beim Dreh selbst haben wir gar keine Proben gemacht, weil wir wollten, dass es so natürlich und realistisch wie möglich und nicht irgendwie gestellt oder gekünstelt rüberkommt. Aktuell haben wir acht Folgen abgedreht. Jede Folge geht ungefähr 20 bis 30 Minuten. Diese müssen jetzt noch geschnitten werden und werden dann auf dem YouTube-Channel des BDKJ veröffentlicht. Je nachdem wie das Thema angenommen wird, werden wir noch weitere Folgen drehen.

DIE ERSTE FOLGE IST BEREITS ZU SEHEN. VIEL SPASS BEIM ANSCHAUEN.



*„Let's Play“: Personen werden beim Vorführen und Kommentieren eines Computerspiels gefilmt.

JENNIFER MOHR,
QUERSCHNITT-REDAKTEURIN